

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 27: Strandbad

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

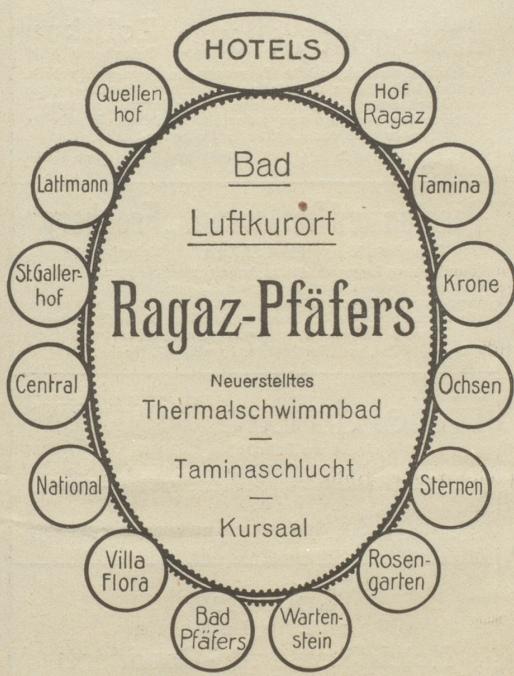
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

427



Kunstgewerbemuseum Zürich

AUSSTELLUNG:
Flechтарbeiten

8. Juli bis 12. August 1923

Täglich geöffnet von 10—12 und 2—6 Uhr, Sonntags bis 5 Uhr. Eintritt 50 Cts. Nachmittags und Sonntags frei.

222

Wo amüsiert man sich?

In Zürich:

Corso-Theater

Größtes und vornehmstes Variété- und Operetten-Theater der Schweiz. **Restaurant I. Ranges. American Bar.** Täglich abends 8 Uhr: **Gastspiele der I. Wiener Operetten-Gesellschaft:** 454

Die Operetten-Schlager der Saison.



Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 27

Was Jeder wissen muss!

Die meisten Menschen leiden ihr ganzes Leben lang darunter, dass sie über die wichtigsten Funktionen ihres eigenen Körpers nichts wissen. Wenn jemand matt, schwächerlich, arbeitsunfähig, vergesslich, streitsüchtig, heftig, trübsinnig oder ängstlich ist, wenn jemand an Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen usw. leidet, so sagt man oft: Er leidet an Nervenschwäche. Jedoch die wenigsten Menschen wissen, was sie sich darunter verstehen sollen. Was sind die Nerven? Was ist Nervenschmerzen? Wer diese Fragen nach dem heutigen Stande der Wissenschaft beantworten kann, der kann sich bei den obengenannten nervösen Zuständen leicht helfen, denn

Wissen ist Macht

über den Körper, besonders wenn es sich um die Nerven handelt. Um dieses für jeden Menschen so wertvolle Wissen jedem Nervösen, Blutarmen, Schlaflosen, Schwachen, Kranken und Leidenden zugänglich zu machen, sendet die unterfertigte Apotheke

ein illustriertes Buch umsonst

an alle, die es mittelst Postkarte verlangen. Das Buch ist überaus interessant und lesewert; es gibt Aufschluss über die meisten Leiden und Krankheiten und zeigt Wege zur Gesundheit und Kraft. Schreiben Sie an die

St. Leonhardsapotheke, St. Gallen 75. (Generaldepot der Biocitin-Fabrik.)

Mit diesem lesewerten Buch erhält jeder gratis
231

Biocitin
stärkt Körper
und Nerven

eine Versuchsprobe „Biocitin“. Es kostet gar nichts!

BASEL
Spiegelgasse 2
vis-à-vis Hotel Drei König
Pedicure, Manicure
Mme Gaulis-Steinegger
Telephon 1789 450

Zu spät erkannt!

Bittere Erkenntnis!
Erkundigen Sie sich vor der Entscheidung einer Lebensfrage (Verlobung, Heirat, Wechsel im Beruf, im Wohnort, im Personal etc.) bei der altbewährten 511

Auskunftei Wimpf
Rennweg 38, Zürich.
Tel. S. 6072.



Der Rahmen

Ein Kinderbild, gemalt von Meisterhand,
In goldinem Rahmen hing wo an der Wand.
Und der Hausherr erklärte: Meine Herren u. Damen,
Schönes Bild, was Sie sehen, vor allem der Rahmen,
Bestes Holz, Handarbeit, echte Goldbronce dran,
Aus dem Rahmengeschäft bei mir gleich nebenan.

Und der goldene Rahmen, der dachte bei sich:
Warum nimmt man denn bloß als Einrahmung mich?
Ich finde das wirklich unerhört,
Weil das Bild ja nur meine Linie stört.
— Und das Schicksal wollte: In einer Nacht
Ist das Bild aus dem Rahmen herausgekratzt.
Da frohlockte der bildlose Rahmen: Gottlob,
Endlich sieht man mich ohne den dämmlichen Kopp!
Doch allmählich wurd' es dem Rahmen doch klar,
Dass er immer dasselbe blieb, was er war:
Nur vier Leisten, die darum zusammen bloß fämen,
Um auf das hinzudeuten, was sie umräumen,
Und je gresser sie leuchten im goldenen Schein,
Desto mehr fällt das „Nichts“ dann auf, das sie umschrein.

Selbst der tüchtige Mann mit des Krieges Gewinn
Hat für Rahmen, die Bilderlos sind, wenig Sinn.
Aber ihr beurteilt, ihr Herren und Damen,
Euren Nächsten fast stets nach dem äusseren Rahmen.
Wenn der recht gediegen, goldglänzend u. schwer ist,
Merk't ihr nie, daß das Innre des Menschen
meist leer ist.

Dr. Alois

Toggenburg Sommer- und Herbstkuren
Mai-Oktober, Preise Fr. 5.— bis 8.— Prospekte, Führer, Exc. Karten beim Toggenburg. Verkehrsbureau in Lichtensteig.

468

In Basel:

Küchlin-Theater

Künstlerischer Monumentalbau, Sehenswürdigkeit der Stadt Basel. Schönstes Variété-, Operetten- u. Lustspieltheater der Schweiz.

Im Café I. Stock täglich nachmittags
Künstler-Konzerte und 5 Uhr Tee.

Lustspiele und Operetten